

Daniel Stadlin
Kantonsrat GLP, Zug
Vizepräsident GLP Kanton Zug
Weinbergstrasse 42c
6300 Zug

Tel: 079484 8270 / E-Mail: stadlin.kgs@bluewin.ch / www.danielstadlin.ch / www.zg.grunliberale.ch

28. Dezember 2015

Leserbrief zum Projekt „Regierung und Verwaltung 2019“

Kleine Regierung – grosse Verwaltung?

Die Zuger Regierung will sich verkleinern. Statt sieben soll sie nur noch fünf Mitglieder umfassen. Das kann durchaus positiv sein. Doch aufgepasst! Damit könnte die Abhängigkeit des Regierungsrats von der kantonalen Verwaltung zunehmen. Hat sie sich doch in Zeiten unbegrenzter finanzieller Mittel stark ausgedehnt und ihren Einfluss massiv gesteigert. Das Personalwachstum der letzten 10 Jahre jedenfalls war mit 28 Prozent enorm, das externe Personal nicht eingerechnet. Heute ist der Verwaltungsapparat überaus mächtig und hat zudem einen Hang zu Perfektionismus und zu Überregulation entwickelt. Dies einhergehend mit einer kontinuierlichen Aufblähung verwaltungsinterner Abläufe und Organisationsstrukturen. Obendrein hat sie auch noch die Anforderungen an Leistungserbringer kontinuierlich erhöht. Zum Teil sogar weit über diejenigen in anderen Kantonen hinaus, wie z. B. die sehr strenge Auslegung von Brandschutzvorschriften zeigt. Mittlerweile ist die Zuger Verwaltung gesamtschweizerisch gesehen überdurchschnittlich gross und teuer. Die Evaluation des Zuger Finanzhaushalts durch das BAK Basel zeigt dies ganz deutlich. „Zuger Finish“ und Luxuslösung sind heute Synonyme. Hier soll das Projekt der Regierung ansetzen und die kantonalen Verwaltung wieder auf eine massvolle, finanzierbare Grösse zurückführen. Keine einfache Sache für den Regierungsrat, ist er doch gleichzeitig ihr oberstes Führungsorgan. Die Exekutive hat also eine Doppelfunktion. Sie ist das Gremium der politischen Führung im Staat und gleichzeitig das oberste Management der Verwaltung. So ziehen Exekutive und Verwaltung oft am gleichen Strick. Deshalb: Eine Regierung aus fünf Mitgliedern ja – sofern das Strukturreformprojekt „Regierung und Verwaltung 2019“ zu mehr Transparenz, zur Verschlankung und zur Kostenreduktion der kantonalen Verwaltung führt. Denn der Staatsapparat muss zum Nutzen derer geführt werden, die ihm anvertraut sind und nicht zum Nutzen derer, denen er anvertraut ist.

Daniel Stadlin
Kantonsrat GLP